



Checkliste Impfakt bei Kindern 5–11 Jahren mit mRNA-Impfstoffen



In der Schweiz sind die beiden mRNA-Impfstoffe Comirnaty® (5–11 Jahre) und Spikevax® (6–11 Jahre) in spezifischer Formulierung respektive angepasster Dosierung zur Impfung von Kindern gegen Covid-19 zugelassen. Zum aktuellen Zeitpunkt empfehlen BAG/EKIF für Kinder von 5–11 Jahren die Impfung mit dem Impfstoff Comirnaty®, da die Menge der aktuell zur Verfügung stehenden Sicherheits- und Wirksamkeitsdaten für Spikevax® bei Kindern noch limitiert ist (siehe Kapitel 2 [Impfempfehlung](#)).

✓ Spezifisch vor 1. Impfung

Administrative Klärung	<ul style="list-style-type: none"> Abklären, wie die zu impfende Person krankenversichert ist (OKP/Versichertenkarte) Die Identität der zu impfenden Person verifizieren
Abklärung Impfindikation	<ul style="list-style-type: none"> Die Impfung ist für alle Kinder im Alter von 5–11 Jahren empfohlen, deren Eltern / Erziehungsberechtigte eine Impfung wünschen. Die Empfehlung gilt insbesondere für: <ol style="list-style-type: none"> Kinder die wegen einer chronischen Erkrankung bereits stark beeinträchtigt sind, um möglichst jede zusätzliche Erkrankung/Infektion zu verhindern. enge Kontakte (Haushaltsmitglieder) von Personen, die sich z.B. wegen Immundefizienz selbst mit der Impfung nicht ausreichend schützen können. Basierend auf der aktuellen Impfempfehlung der EKIF/BAG, auch auf www.bag.admin.ch/covid-19-dokumente-gesundheitsfachpersonen
Abklärung Kontraindikationen	<ul style="list-style-type: none"> Bekannte Überempfindlichkeit auf Inhaltsstoffe des Impfstoffes (insbesondere Polyethylenglykol [PEG] resp. Makrogol, Tromethamin resp. Trometamol [TRIS]) Für weitere Spezifizierungen der relativen oder absoluten Kontraindikationen allergischer oder nicht allergischer Art siehe die Impfempfehlung zu mRNA-Impfstoffen Kapitel 2.3.1, Kapitel 10.5 sowie Anhang 2.
Impfung aktuell nicht empfohlen	<ul style="list-style-type: none"> Genesenen Kindern im Alter von 5–11 Jahren wird keine Impfung gegen Covid-19 empfohlen, ausser sie gehören zu jenen mit besonderer Empfehlung (chronische Erkrankung/ Kontakt mit immundefizienten Personen). Grundsätzlich besteht keine Kontraindikation für eine Impfung für genesene Kinder in dieser Altersgruppe.
Abklärung eines Vorbehalts und besonderer Vorsichtsmassnahmen	<ol style="list-style-type: none"> Generell bekannte Überempfindlichkeitsreaktionen/Allergien? Immunsuppression (angeboren, erworben, immunsuppressive Therapie einschliesslich Krebserkrankung unter Behandlung) <ul style="list-style-type: none"> → Impfindikation grosszügig durch Facharzt resp. Fachärztin und nach entsprechender Aufklärung

✓ vor 2. Impfung/3. Impfung

Unerwünschte Impferscheinungen (UIE) nach erster Impfung?	<ul style="list-style-type: none"> Dokumentation im IT-Tool erfassen Unerwartete oder schwerwiegende UIE müssen von der medizinischen Fachperson, welche die UIE feststellt, an Swissmedic gemeldet werden. Bei einer anaphylaktischen Reaktion nach der 1. Impfdosis ist die 2. Dosis vorläufig kontraindiziert und bedarf erst einer Abklärung und Bestätigung durch eine Fachärztin / einen Facharzt für Allergologie und klinische Immunologie. Siehe auch die Erläuterung in der Impfempfehlung Kapitel 10.5.1 Das Auftreten eines "Covid-Arms" nach der ersten Impfung ist keine Kontraindikation für die Gabe der 2. Impfdosis. Bei Myokarditis/Perikarditis nach 1. Impfdosis: bis zusätzliche Sicherheitsdaten vorliegen, wird generell empfohlen, die 2. Dosis aufzuschieben.
Meldung UIE Swissmedic	<ul style="list-style-type: none"> Über Link zum Meldesystem «ELViS» im IT-Tool www.swissmedic.ch/swissmedic/de/home/humanarzneimittel/marktueberwachung/pharmacovigilance/elvis.html
Abklärung Indikation 2. Impfdosis/ Covid-19 Anamnese	<ul style="list-style-type: none"> 2. Impfdosis ist 4 Wochen nach der 1. Impfdosis empfohlen. Bei genesenen Kindern mit besonderer Empfehlung (chronischen Erkrankung oder mit Kontakt zu immundefizienten Personen) ist eine Impfdosis empfohlen. Bestätigte SARS-CoV-2 Infektion: <ol style="list-style-type: none"> Nachweise falls vor 1. Impfdosis: PCR-/Antigentest/Anti-Spike IgG oder Anti-Nukleokapsid IgG; Selbsttests gelten nicht Nachweise falls nach 1. Impfdosis: PCR-/Antigentest/Anti-Nukleokapsid IgG; Selbsttests gelten nicht → Impfung mit nur einer Impfdosis empfohlen falls mindestens 4 Wochen zwischen 1. Impfdosis und bestätigter Infektion. <p>Ausnahme (1): Anti-Nukleokapsid IgG nach 1. Impfung: kein Minimalintervall nötig Ausnahme (2): Bei schwer immundefizienten Kindern im Alter von 5–11 Jahren soll der betreuende Facharzt/die Fachärztin entscheiden, ob im Falle einer bestätigten Infektion und einer Impfdosis nach serologischer Kontrolle eine weitere Impfdosis indiziert ist (siehe Impfempfehlung Kapitel 3.3).</p> Aussagen und Konsequenzen verschiedener SARS-CoV-2-Tests und auf www.bag.admin.ch/covid-19-dokumente-gesundheitsfachpersonen - Covid-19 Testung
Abklärung Indikation 3. Impfdosis	<ul style="list-style-type: none"> Schwer immundefiziente Kinder im Alter von 5–11 Jahren erhalten 2 Impfdosen (oder eine Impfdosis im Falle einer bestätigten Infektion, unabhängig von der Reihenfolge) zur Grundimmunisierung und eine nachfolgende Serologie. Je nach Serologie kann eine dritte Impfdosis (off-label) erfolgen, siehe hierzu die Impfempfehlung.

✓ Durchführung 1. Impfung / 2. Impfung / 3. Impfung

Aktueller Gesundheitszustand	<ul style="list-style-type: none"> • Generellen Gesundheitszustand abklären: Kann die Impfung heute erfolgen? • Akute fieberhafte Erkrankung? Impfung verschieben, bis die Symptome abgeklungen sind.
Aufklärung Eltern/ Erziehungsberechtigte	<ul style="list-style-type: none"> • Haben die Eltern / Erziehungsberechtigten und das zu impfende Kind Fragen? • Haben die Eltern / Erziehungsberechtigten das Informationsmaterial gelesen (z.B. Merkblatt/Aufklärungsbogen BAG)? • Auf mögliche UIE hinweisen, insbesondere auf mögliche allergische Reaktionen und Zeichen von Myokarditis und Perikarditis, wie Schmerzen in der Brust, Kurzatmigkeit oder Herzklopfen.
Eltern/ Erziehungsberechtigte	<ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Einwilligung der Eltern / Erziehungsberechtigten zur Impfung im Rahmen einer informierten Entscheidung sowie zur elektronischen Erfassung der Impfung im Datenerfassungssystem einholen. • Schriftlichen Vermerk zur Einwilligung zur Impfung im Impfdatenblatt/IT-Tool machen.
Ausfüllen Impfdatenblatt/ Erfassung im IT-Tool	<ul style="list-style-type: none"> • Eintragen der relevanten Daten der zu impfenden Person im IT-Tool
Aufbereitung Impfstoff	<ul style="list-style-type: none"> • Siehe Merkblatt Hersteller: www.bbraun.ch/kit-covid19 / www.comirnatyeducation.ch / www.modernacovid19global.com • Nicht schütteln, nur mehrmals umdrehen, nicht unnötig bewegen • Der Stopfen sollte mit der Aufziahnadel möglichst nur einmal durchstochen und die Bewegung der Kanüle minimiert werden.
Applikation Impfstoff	<ul style="list-style-type: none"> • Siehe Merkblatt Hersteller: www.bbraun.ch/kit-covid19 / www.comirnatyeducation.ch / www.modernacovid19global.com • i. m. M. deltoideus • Grundimmunisierung: 2 Impfdosen im Abstand von 4 Wochen empfohlen. Ausnahmen siehe: «Abklärung Indikation 2. Impfdosis» • Bei antikoagulierten Patienten und Patientinnen: Die Impfung erfolgt ebenfalls i. m., wichtig ist eine gute anschliessende Kompression (www.bag.admin.ch/impfplan).

✓ Nach allen Impfdosen

Aufklärung Verhalten bei UIE	<ul style="list-style-type: none"> • Darauf hinweisen, dass schwerwiegende oder unerwartete UIE gemeldet werden sollen und Eltern / Erziehungsberechtigte sich bei Ärztin/Arzt / Apothekerin/Apotheker / Impfstelle melden sollen. • Ggfs. Kontaktnummer mitgeben
Aufklärung Verhalten generell nach Impfung	<ul style="list-style-type: none"> • Schwer immundefizienten Kindern wird 4 Wochen nach der 2. Dosis eine Bestimmung der anti-Spike IgG empfohlen (siehe Impfempfehlung Kapitel 3.3). • Bei Auftreten von Covid-19-kompatiblen Symptomen Test durchführen (Impfung nicht 100% wirksam). • Kein Minimalabstand zu anderen Impfungen notwendig. • Falls nach der Grundimmunisierung eine Auffrischimpfung nötig wird, wird informiert.
Abgabe Impfnachweis	<ul style="list-style-type: none"> • Impfnachweis aus IT-Tool mitgeben bzw. Eintrag im Impfausweis machen • Falls möglich Stempel und Unterschrift der impfenden Person • LOT-Nummer in Impfnachweis einkleben/eintragen • Information zum Impfzertifikat und auf Anfrage ausstellen: www.bag.admin.ch/covid-zertifikat
Aufbieten Folgetermin (falls nötig)	<ul style="list-style-type: none"> • Termin am gleichen Impfort, im IT-Tool vermerken • Ggfs. Terminkärtli mitgeben • Merkblatt mit Angaben zum Verhalten nach der Impfung mitgeben
Beobachtungszeit nach Impfung	<ul style="list-style-type: none"> • Für den Fall einer allergischen Reaktion muss geschultes Gesundheitspersonal und eine Notfallausrüstung inklusive Adrenalin zur Verfügung stehen. • Insbesondere Kinder überwachen, die bereits direkt nach der Impfung Probleme hatten, z. B. Kreislaufprobleme. • Alle geimpften Personen sollen mindestens 15 Minuten nach der 1. Impfung am Impfort verweilen. Wenn die 1. Dosis gut toleriert wurde, ist eine Überwachung von 5 Minuten nach Folgedosen ausreichend.

